



kinderkino

Filmhaus Nürnberg, Königstraße 93, 90402 Nürnberg • Tel. 231-77 641 (Büro) -7340 (Kino-Kasse) -83 30 (Fax) • www.filmhaus.nuernberg.de • Redaktion: Kinga Fülop, Stephan Grosse-Grollmann, Laura Förstl, Anna Bruckmann • Layout: Information und Form • Druck: City-Druck • Das Filmhaus ist Mitglied bei EUROPA CINEMAS / European Media Programme • Eintritt: Kinder 3,50 € / Erwachsene 4,50 € • Sondervorstellungen ab 15 Personen

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

FREITAG, 28.4. BIS MONTAG, 1.5. – 15 UHR



ZWEI KLEINE HELDEN
Schweden 2002, 87 Min., DVD, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, Regie: Ulf Malmros, mit: Ariel Petsonk, Zamand Hägg, Michael Nyqvist u.a.
Der zehnjährige Marcello ist ein verträumter kleiner Junge, der es nicht leicht hat. Sein Vater möchte, dass er ein Fußball-Ass wird und seine katholische Mutter schlept ihn mit in den Kirchenchor. Doch Marcello mag weder kicken noch singen und träumt stattdessen vom Fliegen. In der Schule wird er zudem von rabiaten Jungs geärgert, besonders von Oscar, der auch die neue muslimische Mitschülerin Fatima beschimpft. Marcello und Fatima freunden sich an und bestärken sich in ihren Träumen, was für Fatima noch schwieriger ist als für Marcello... „Sorgfältig und einfallsreich gestalteter Kinderfilm, der unaufdringlich auch gesellschaftliche Probleme wie Arbeitslosigkeit und Rassismus in seine humorvoll erzählte Geschichte einarbeitet.“ film-dienst 1/2004

FREITAG, 5.5. BIS SONNTAG, 7.5. – 15 UHR

LOTTE UND DAS GEHEIMNIS DER MONDSTEINE

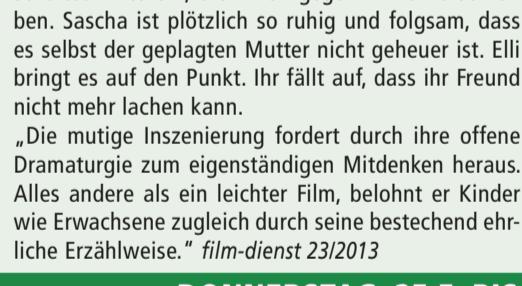
Estland/Lettland 2011, 76 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 5, Animationsfilm, Regie: Heiki Ernits, Janno Pöldma

„Wie schon im ersten ‚Lotte‘-Abenteuer hält es das liebenswerte Hundemädchen auch diesmal nicht allzu lange daheim aus. Ausgestattet mit einer Erfindung ihres Vaters, einem schicken Dreirad, begibt sich Lotte nämlich gemeinsam mit ihrem Onkel Klaus auf eine Expedition, um das Geheimnis mysteriöser Mondsteine zu lüften. Nach denen suchen allerdings auch die ängstlichen Mondhasen mit den drei Ohren und ein liebestrunkener Musiker.“ Den Zeichentrickfilmern Heiki Ernits und Janno Pöldma, die mit ihren Werken eine lange Animationstradition Estlands aufrecht halten, ist einmal mehr eine charmanter Ode an die Fantasie gelungen.“ Lars Penning, Tip Berlin



SAMSTAG, 13.5. UND SONNTAG, 14.5.

Little Big Films



Dieses Filmfestival wird von Kindern für Kinder gemacht. Das Festivalteam besteht aus Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 13 Jahren: Anna, Chiara, Alessandro, Alvaro, Kristin, Noemi, Niko, Maksim, Gevin, Jonas, Nathalie und Yannick suchten die Filme für das Festival selbst aus und waren hierfür auch auf der Berlinale. Unter den rund 20 gesichteten Filmen wählten die Little-Big-Films-Kids ihre sieben Favoriten aus und machen so LITTLE BIG FILMS zu ihrem Festival.

Freut euch also auf ein buntes Programm mit spannenden, lustigen, aber auch ergreifenden Filmen! Kommt und macht mit, denn auch dieses Mal könnt ihr euren Favoriten zum Publikumspreisträger wählen! Der ausführliche Programmflyer mit allen Infos zu Filmen und Spielzeiten erscheint Mitte April.

LITTLE BIG FILMS ist ein Projekt von „Movies in Motion“, vom Bundesverband Jugend und Film e.V., gefördert von „Kultur macht Stark“, Bundesministerium für Bildung und Kultur.

FREITAG, 19.5. BIS SONNTAG, 21.5. – 15 UHR

KOPFÜBER

Deutschland 2013, 90 Min., DCP, FSK: ab 6, empfohlen ab 9, Regie: Bernd Sahling, mit: Inka Friedrich, Marcel Hoffmann, Frieda-Anna Lehmann u.a.

Der zehnjährige Sascha strapaziert mächtig die Nerven seiner Mutter. Sascha klaut und lügt, wird schnell wütend und hält sich an keine Abmachung. Dabei hat er durchaus auch seine guten Seiten. Fahrräder repariert er wie kein anderer und mit seiner Freundin Elli tourt er durch die Gegend, um Umweltgeräusche zu Musik zu mischen. Als das komplette Schulversagen droht, sucht die Mutter Hilfe. Ein Erziehungsbeistand schaltet Ärzte ein, die Pillen gegen ADHS verschreiben. Sascha ist plötzlich so ruhig und folgsam, dass es selbst der geplagten Mutter nicht geheuer ist. Elli bringt es auf den Punkt. Ihr fällt auf, dass ihr Freund nicht mehr lachen kann.

„Die mutige Inszenierung fordert durch ihre offene Dramaturgie zum eigenständigen Mitdenken heraus. Alles andere als ein leichter Film, belohnt er Kinder wie Erwachsene zugleich durch seine bestechend ehrliche Erzählweise.“ film-dienst 23/2013

NELLYS ABENTEUER

Deutschland/Rumänien 2016, 97 Min., FSK ab 6, empfohlen ab 8, Regie: Dominik Wessely, mit: Flora Li Thiemann, Julia Richter, Kai Lentrot, Hagi Lăcătuș, Raisa Milhai u.a.

Die 13-jährige Nelly ist stinksauer! Gegen ihren Willen soll sie die Sommerferien mit ihren Eltern in Rumänien verbringen. Gleich bei der Anreise läuft so einiges schief und dann erfährt Nelly ein Geheimnis: Die Familie soll schon bald ins rumänische Siebenbürgen ziehen, da Nellys Vater hier einen neuen Job annehmen wird. Nelly ist geschockt! Sie rennt weg und läuft geradewegs in die Arme von zwei Schurken, die sie entführen und in einem entlegenen Roma-Dorf verstecken. Dort freundet Nelly sich mit dem geheimnisvollen Tibi und dessen Schwester Roxana an. Als ihr die beiden zur Flucht verhelfen, beginnt eine wilde Verfolgungsjagd durch Transsilvanien ... „Ein Plädoyer für Zusammenhalt und den Mut, die eigene Überzeugung zu verteidigen.“ Süddeutsche Zeitung

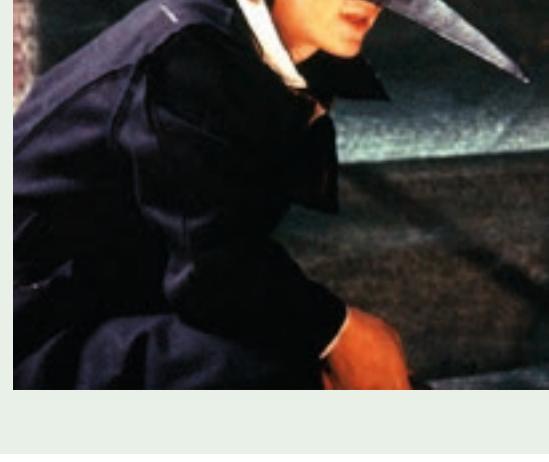
FREITAG, 2.6. BIS MONTAG, 5.6. – 15 UHR

HERR DER DIEBE

Deutschland/Großbritannien 2005, 98 Min., FSK: ab 6, empfohlen ab 8, Regie: Richard Claus, nach dem gleichnamigen Roman von Cornelia Funke, mit: Jim Carter, Aaron Johnson, Rollo Weeks u.a.

Die Waisenkinder Bo und Prosper fliehen vor ihrer Tante nach Venedig. Dort begegnen sie dem 15-jährigen Scipio. Er ist Anführer einer jugendlichen Diebesbande. Scipio bestiehlt die Reichen, um für seine Schützlinge zu sorgen. Gemeinsam entdeckt man ein altes Karussell mit geheimnisvollen Zauberkräften. Es kann nur dann wieder in Gang gebracht werden, wenn der seit langem verschollene hölzerne Löwenflügel wiedergefunden wird. Ein Rennen gegen die Zeit und den Detektiv, den die Tante den Kindern auf die Fersen geschickt hat, beginnt...

„Hier spielen ausschließlich Kinder die Hauptrolle: Ihre Beziehung, ihre Liebe zueinander tragen den Film mit emotionaler Wärme. Mit dramaturgisch gut gesetzten Spannungsmomenten eine rundum gelungene Romanverfilmung.“ epd Film 1/2006



FREITAG, 9.6. BIS SONNTAG, 11.6. – 15 UHR



DIE HÄSCHENSCHULE – JAGD NACH DEM GOLDENEN EI

Deutschland 2016, 76 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, Regie: Ute von Münchow-Pohl

Max, der coole Hasenjunge aus der Stadt, landet aus Versehen im Camp der Häschenschule mitten im Wald. Dort werden die einfachen Häschchen zu Osterhasen ausgebildet und beschützen das sagenumwobene goldene Ei. Schon bald lebt Max sich ein und findet in dem Hasenmädchen Emma eine gute Freundin. Doch nicht alles bleibt friedlich: Die Füchse lauern draußen vor der hohen Hecke, um das goldene Ei zu stehlen. Es liegt an Max, die Zukunft der Osterhasen zu retten.

„Schwungvoller Animationskinderfilm, der mit Witz und moderater Spannung die Bedeutung von Verantwortung für sich selbst wie auch für andere vermittelt. Einfallsreich entstaubt er den alten Bilderbuch-Klassiker und erschließt ihn turbulent-unterhaltsam für seine junge Zielgruppe.“ *film-dienst 06/2017*

DONNERSTAG, 15.6. BIS SONNTAG, 18.6. – 15 UHR

MIKROKOSMOS – DAS VOLK DER GRÄSER

Frankreich 1996, 77 Min., Blu-ray, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, Dokumentarfilm, Regie: Claude Nuridsany & Marie Pérennou

Vom Regenwurm bis zur Fledermaus reicht die Palette der Hauptdarsteller, die die sommerliche Wiese bevölkern. Eine fremde Welt taucht vor uns auf, voll mit bizarren Figuren, getaucht in funkeln des Licht, das sich am Morgen in den Tropfen des Taus bricht. Ein Raupenzug kommt mit lokomotivartigen Geräuschen daher, eine Libelle entfaltet sich wie eine eitle Diva und ein Maikäfer hat mit einem sintflutartigen Regentropfen zu kämpfen. Mit nie da gewesener Kameratechnik zeigt der Film die Faszination einer Welt, an der man sonst nur achtslos vorübergeht.



FREITAG 23.6. BIS SONNTAG 25.6. – 15 UHR



FOLGE MEINER STIMME!

Türkei/Frankreich/Deutschland 2014, 105 Min., FSK: ab 0, empf. ab 12, Regie: Hüseyin Karabey, mit: Feride Gezer, Melek Ülger, Tuncay Akdemir u.a.

In einem fernen kurdischen Bergdorf geraten die alte Berfe und ihre Enkelin Jiyan in Schwierigkeiten, als Temo, das einzige männliche Mitglied des Haushalts, vom Militär verhaftet wird. Der kommandierende türkische Offizier hatte die Information, dass in jedem Haus des Dorfes Waffen versteckt seien. Jeder Gefangene kommt frei, sobald die Angehörigen die versteckten Waffen abgeben. Das Problem ist aber, dass es gar keine versteckten Waffen gibt! Berfe und Jiyan machen sich in ihrer Verzweiflung auf den Weg, eine Waffe zu finden, um Temo aus den Händen des Militärs zu befreien.

„Ein schöner Film, der geschickt die Balance hält zwischen politischer Realität und Schwere auf der einen und leiser Komik und Poesie auf der anderen Seite.“ Katharina Zeckau, *film-dienst 6/2016*

FREITAG, 30.6. BIS SONNTAG, 2.7. – 15 UHR

HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI

Deutschland 2007, 98 Min., 35 mm, FSK: ab 0, empfohlen ab 7, Regie: Detlev Buck, nach der Buchvorlage von Cornelia Funke, mit: Katharina Thalbach, Zoë Mannhardt, Christoph Maria Herbst u.a.

Die zehnjährige Emma verbringt die Sommerferien auf dem Land bei ihrer Oma, die ein großes Herz für Tiere hat. Nun verstirbt einer der Dorfbewohner und hinterlässt eine ganz eigenwillige Stute namens Mississippi. Der eingebildete Erbe Albert Gansmann will die Stute umgehend loswerden und zu Pferdesalami verarbeiten lassen, doch die Oma kann ihm Mississippi noch in letzter Minute abkaufen. So kommt es, dass Emma stolze Pferdebesitzerin wird. Plötzlich zeigt Albert Gansmann wieder ein sehr großes Interesse an Mississippi. Aus reiner Tierliebe kann das wohl nicht sein und so gerät Emma samt Freund Leo, Oma und Tierarzt mitten in ein turbulentes Abenteuer voller Betrug, Diebstahl und einer Entführung...



FREITAG, 7.7. BIS SONNTAG, 9.7. – 15 UHR



7 ODER WARUM ICH AUF DER WELT BIN

Deutschland 2010, 87 Min., 35 mm FSK: ab 0, empfohlen ab 7, Regie: Antje Starost & Hans-Helmut Grotjahn, mit: Albrecht, Basile, Chrysanthi, Jonathan, Vanessa, Vici & Vivi

Wie sieht die Welt eigentlich aus Kindersicht aus? Antje Starost und Hans Helmut Grotjahn haben zu diesem Zweck sieben Kinder aus verschiedenen Ländern in ihrem Alltag begleitet: Jonathan liebt das Angeln, Chrysanthi die kretischen Berge, Vici und Vivi sind grundverschieden aber unzertrennlich, lieben das Meer und die Musik. Die Ernsthaftigkeit und Offenherzigkeit, mit der die Kinder bereitwillig über ihr Denken und Fühlen sprechen, zeugen ohne Frage von einem vertrauensvollen Verhältnis der beiden Filmemacher zu ihren kleinen Protagonisten.

Eine Reihe lockerer und ehrlicher Interviews mit breiter Themenvielfalt.

FREITAG, 14.7. BIS SONNTAG, 16.7. – 15 UHR

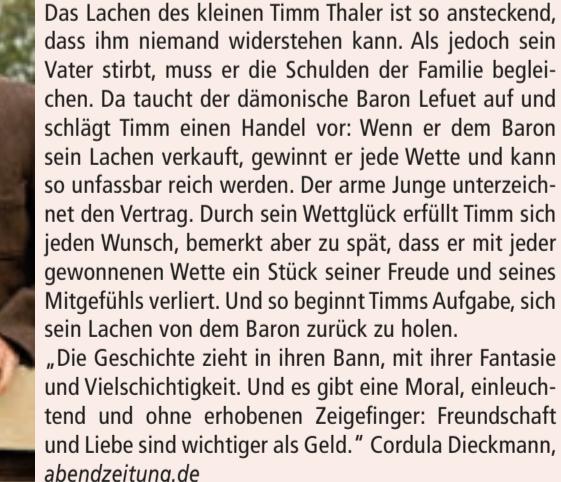
QUATSCH UND DIE NASENBÄR-BANDE

Deutschland 2014, 79 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 4, Regie: Veit Helmer, mit: Benno Fürmann, Fritzi Haberlandt, Samuel Finzi u.a.

Das idyllische Bollersdorf wird von Konsumforschern zum durchschnittlichsten Dorf der Welt gekürt. Nun testet die Gesellschaft für Konsumforschung dort ständig neue und seltsame Produkte und die Erwachsenen machen begeistert mit. Die sechs Kindergartenkinder der Nasenbärbande haben davon die Nase schnell voll.

Als wegen des Altersdurchschnitts auch noch ihre geliebten Großeltern in ein Heim gesteckt werden, hecken die Kinder mit Hilfe von Quatsch, dem Nasenbär, einen Plan aus. Durch verrückte Erfindungen und aberwitzige Weltrekorde wollen sie Bollersdorf aus der Durchschnittlichkeit befreien.

„Ein echter Kinderfilm und dabei einer, an dem auch erwachsene Zuschauer großen Spaß haben können.“ Stefan Otto, *kino-zeit.de*



FREITAG, 21.7. BIS SONNTAG 23.7. – 15 UHR



TIMM THALER ODER DAS VERKAUFT LACHEN

Deutschland 2017, 103 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 10, Regie: Andreas Dresen, mit: Arved Fries, Justus von Dohnányi, Axel Prahl u.a.

Das Lachen des kleinen Timm Thaler ist so ansteckend, dass ihm niemand widerstehen kann. Als jedoch sein Vater stirbt, muss er die Schulden der Familie begleichen. Da taucht der dämonische Baron Lefuet auf und schlägt Timm einen Handel vor: Wenn er dem Baron sein Lachen verkauft, gewinnt er jede Wette und kann so unfassbar reich werden. Der arme Junge unterzeichnet den Vertrag. Durch sein Wettglück erfüllt Timm sich jeden Wunsch, bemerkt aber zu spät, dass er mit jeder gewonnenen Wette ein Stück seiner Freude und seines Mitgefühls verliert. Und so beginnt Timms Aufgabe, sich sein Lachen von dem Baron zurück zu holen.

„Die Geschichte zieht in ihren Bann, mit ihrer Fantasie und Vielschichtigkeit. Und es gibt eine Moral, einleuchtend und ohne erhobenen Zeigefinger: Freundschaft und Liebe sind wichtiger als Geld.“ Cordula Dieckmann, *abendzeitung.de*

FREITAG, 28.7. BIS SONNTAG, 30.7. – 15 UHR

DIE PIRATEN – EIN HAUFEN MERKWÜRDIGER TYPEN

Großbritannien/USA 2011, 88 Min., FSK: o.A., empfohlen ab 8, Regie: Peter Lord

Leinen los! Die Piraten hissen die Segel und starten in ein Abenteuer. Der Piratenkapitän will mit seiner kunterbunten Crew endlich den Titel „Pirat des Jahres“ gewinnen. Auch wenn mit den Erzrivalen – wie immer – die haushohen Favoriten um den Titel bereits feststehen. Bei einer ihrer gewohnt erfolglosen Kaperfahrten geht ihnen der Biologe Charles Darwin ins Netz, der im dicken Papageimaskottchen der Piraten eine ausgestorben geglaubte Tierart erkennt. Vom Versprechen auf eine sagenhafte Belohnung überzeugt, segeln Kapitän & Co. nach London – und ins Schlamassel. Denn Queen Victoria hasst nichts so sehr wie Piraten ...

„Liebenswerter Animationsspaß mit herrlich schrägen Charakteren.“ Jörg Gerle, *film-dienst 7/2012*

